

Archäologische Zone



Archäologische Zone

## Archäologische Zone

Der Platz vor dem Historischen Rathaus ist hervorragend prädestiniert, einen exemplarischen Einblick in die Vergangenheit der Stadt Köln zu gewähren.

Die historischen Baudenkmäler und archäologischen Stätten ragen als Zeugnisse einer 2000jährigen, glänzenden, aber auch wechselvollen Geschichte in die Gegenwart hinein.

Das Rathausensemble mit Hansa-saal, Ratsturm und Renaissancelaube repräsentiert die Ära der Freien Reichsstadt.

Die Mikwe und die unter der Oberfläche konservierten Reste der Synagoge erinnern an das jüdische Viertel, das bis 1426 in dichter Bebauung die heutige Platzfläche einnahm.

Unter dem Rathaus und dem Spanischen Bau schließlich erstrecken sich die monumentalen Reste des Praetoriums, mehr als vier Jahrhunderte lang Sitz der Statthalter Roms in Niedergermanien und danach Sitz der fränkischen, merowingischen und karolingischen Könige und Hausmeier.

Die vergangenen und die laufenden Ausgrabungen umfassen also ein Areal, das von jeher das administrative Zentrum von Stadt und Region beherbergte.

Bis zum Jahre 2010 wird die „Archäologische Zone“ diesen Mittelpunkt der Stadt wieder mit sichtbarer Historie füllen. Die geplante archäologische Krypta von rund 7000 Quadratmetern soll zu einer neuen Attraktion der Stadt werden und europaweit Aufmerksamkeit erregen.

In 2008 wurde ein Teilbereich, die „Porticus“ unter dem Rathaus, neu eröffnet.

Die museale Präsentation der originalen Befunde und Funde als einzigartiges Museum unter der Erdoberfläche ist Ziel des Projekts „Archäologische Zone“.

Angestrebt wird ein Konzept der ganzheitlichen Darstellung der Geschichte des Ortes, das alle Bevölkerungsgruppen in ihrer historischen Interaktion umfasst. Hier werden Entwicklung und Kontinuität, aber auch Brüche veranschaulicht.







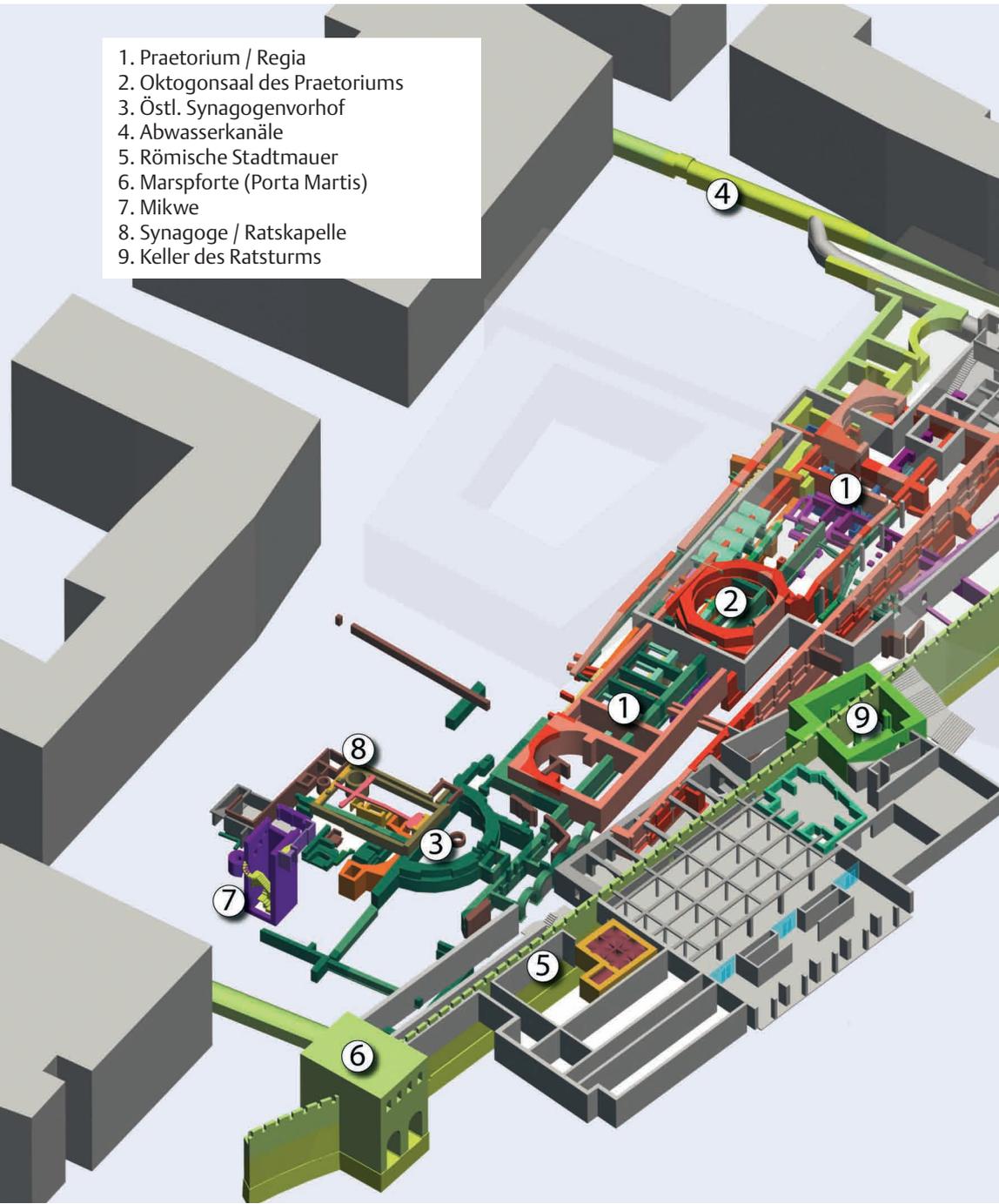


Nicht nur Glanz, Macht und Reichtum entfalten sich vor den Augen der Besucher, auch die Schrecken und Schattenseiten der Kölner Geschichte werden dargestellt.

Durch eine besucherfreundliche Erschließung und eine anspruchsvolle Präsentation, u.a. durch den Einsatz multimedialer Technik, kann eine überregional bedeutsame Vermittlung der Monumente erfolgen. Die historische Stadtentwicklung soll in ansprechender und illustrativer Form präsentiert werden.



1. Praetorium / Regia
2. Oktogonsaal des Praetoriums
3. Östl. Synagogenvorhof
4. Abwasserkanäle
5. Römische Stadtmauer
6. Marspforte (Porta Martis)
7. Mikwe
8. Synagoge / Ratskapelle
9. Keller des Ratsturms



Ein Projekt im Rahmen der



**regionale2010**



**Stadt Köln**

## Der Oberbürgermeister

Dezernat für Kunst und Kultur  
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Druck:  
Druckhaus Garcia

Gestaltung:  
KARIBOO - Jens Heinlein  
Agentur für Marketing, Design und Services  
[www.kariboo.de](http://www.kariboo.de)

Bildnachweis:  
Stadt Köln  
KARIBOO - Jens Heinlein  
koelnerbildagentur Gerd Hammermann

[www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)